



ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG KONNATALER RÖTELN bzw. VON TOXOPLASMOSE

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten

konnatalen Rötelnvirus-Infektionen konnatalen Toxoplasma gondii-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

☎ 030/ 4547-3413

01888/ 754-3413

Fax 030/ 4547-3522

01888/ 754-3522

Angaben zur untersuchten Person

Geburtsdatum

Monat Jahr

Geschlecht

Männlich Weiblich Unbekannt

Erste drei Ziffern der Postleitzahl (Deutschland)

- der Hauptwohnung des Untersuchten
- ersatzweise des einsendenden Arztes
- ersatzweise des einsendenden Labors
- bei Wohnort im Ausland Land

Stempel des Berichtenden

Nummer des berichtenden Labors

Diagnose

Diagnosedatum Monat Jahr klinisch serologisch Nachweis von spezifischem IgM bei der Mutter beim Kind Nachweis von spezifischem IgG bei der Mutter beim Kind Erregernachweis Untersuchungsmaterial

Wahrscheinlicher Zeitpunkt des Infektion der Mutter

Schwangerschaftswoche unbekannt

Klinische Diagnose

	konnatale Röteln	konnatale Toxoplasmose		konnatale Röteln	konnatale Toxoplasmose
Neugeboreneninfektion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Angeborene Missbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hepatomegalie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZNS		
Anämie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Mikrozephalie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ikterus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hydrozephalus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Petechien	<input type="radio"/>		Herz		
Osteitis	<input type="radio"/>		Septumdefekt	<input type="radio"/>	
			Ductus arteriosus	<input type="radio"/>	
			Pulmonalstenose	<input type="radio"/>	
			Auge		
			Katarakt	<input type="radio"/>	
			Mikrophtalmie	<input type="radio"/>	
			Pseudoretinitis	<input type="radio"/>	

Schwangerschaftswoche lebendgeboren Geburtsgewicht (g) totgeboren nicht bekannt

Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg/Infektionsrisiko

bei konnatalen Röteln

Mutter gegen Röteln geimpft ja nein k. A.wenn ja, Monat/Jahr Röteln-IgG zu Beginn der Schwangerschaft bestimmt ja nein k. A.

der Mutter bei konnataler Toxoplasmose

Verzehr von nicht durchgegartem Fleisch während der Schwangerschaft Kontakt mit Erde, kontaminiertem Gemüse o. ä. Kontakt mit Katzen/Katzenkot Auslandsreise während der Schwangerschaft Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde Deutschland anderes Land Herkunftsland der Mutter Deutschland anderes Land

Bemerkungen

vom Labor auszufüllen

ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG KONNATALER RÖTELN bzw. VON TOXOPLASMOSE

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten konnatalen Rötelnvirus-Infektionen und konnatalen Toxoplasma gondii-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut
Röteln/Toxo-Laborbericht
Postfach 650280

13302 Berlin

Formblatt 1 Vom Labor direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Zur Meldung verpflichtet sind nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 IfSG die Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern und sonstigen privaten oder öffentlichen Untersuchungsstellen einschließlich der Krankenhauslaboratorien, die Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik sowie der Arzt, der Untersuchungen in seiner eigenen Praxis durchführt. Die Meldung hat innerhalb von 14 Tagen (§ 10 Abs. 4 IfSG) direkt an das Robert Koch-Institut zu erfolgen.

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG). Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, wird vom Labor (z. B. zusammen mit dem Befund der Untersuchung) an den einsendenden Arzt geschickt, der dann fehlende Angaben ergänzen und direkt an das RKI schicken kann.

Wichtiger Hinweis

- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.



ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG KONNATALER RÖTELN bzw. VON TOXOPLASMOSE

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten

konnatalen Rötelnvirus-Infektionen

konnatalen Toxoplasma gondii-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

☎ 030/ 4547-3413
01888/ 754-3413
Fax 030/ 4547-3522
01888/ 754-3522

Angaben zur untersuchten Person

Geburtsdatum

Monat Jahr

Geschlecht

Männlich
Weiblich
Unbekannt

Erste drei Ziffern der Postleitzahl (Deutschland)

- der Hauptwohnung des Untersuchten
- ersatzweise des einsendenden Arztes
- ersatzweise des einsendenden Labors
- bei Wohnort im Ausland Land

Nummer des berichtenden Labors

Diagnose

Diagnosedatum Monat Jahr

klinisch

serologisch Nachweis von spezifischem IgM bei der Mutter beim Kind

Nachweis von spezifischem IgG bei der Mutter beim Kind

Erregernachweis Untersuchungsmaterial

Wahrscheinlicher Zeitpunkt des Infektion der Mutter Schwangerschaftswoche unbekannt

vom einsendenden Arzt auszufüllen

Klinische Diagnose

	konnatale Röteln	konnatale Toxoplasmose		konnatale Röteln	konnatale Toxoplasmose
Neugeboreneninfektion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Angeborene Missbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hepatomegalie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZNS		
Anämie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Mikrozephalie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ikterus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hydrozephalus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Petechien	<input type="radio"/>		Herz		
Osteitis	<input type="radio"/>		Septumdefekt	<input type="radio"/>	
			Ductus arteriosus	<input type="radio"/>	
			Pulmonalstenose	<input type="radio"/>	
			Auge		
			Katarakt	<input type="radio"/>	
			Mikrophtalmie	<input type="radio"/>	
			Pseudoretinitis	<input type="radio"/>	

Schwangerschaftswoche lebendgeboren
Geburtsgewicht (g) totgeboren
nicht bekannt

Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg/Infektionsrisiko

bei konnatalen Röteln

Mutter gegen Röteln geimpft ja nein k. A.

wenn ja, Monat/Jahr

Röteln-IgG zu Beginn der Schwangerschaft bestimmt ja nein k. A.

der Mutter bei konnataler Toxoplasmose

Verzehr von nicht durchgegartem Fleisch während der Schwangerschaft

Kontakt mit Erde, kontaminiertem Gemüse o. ä.

Kontakt mit Katzen/Katzenkot

Auslandsreise während der Schwangerschaft

Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde Deutschland anderes Land

Herkunftsland der Mutter Deutschland anderes Land

Bemerkungen

ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG KONNATALER RÖTELN bzw. VON TOXOPLASMOSE

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten konnatalen Rötelnvirus-Infektionen und konnatalen Toxoplasma gondii-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut
Röteln/Toxo-Arztbericht
Postfach 650280

13302 Berlin

Formblatt 2

Vom einsendenden Arzt direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG). Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, soll vom einsendenden Arzt ergänzt und an das RKI zurückgeschickt werden. Die zusammengehörigen Melde- und Durchschlagbögen können dann im RKI anhand der gleichlautenden Nummer zugeordnet werden.

Wichtiger Hinweis

- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.